



# Kommunale Wärmeplanung Saarlouis

13.01.2026



# Unternehmenspräsentation

# greenventory

Plan.Decide.Do.

- **Fokus:** Energie- und Infrastrukturplanung vom Einzelgebäude bis zum Versorgungs- und Netzgebiet
- **Leistungen:** Beratung und Softwareprodukte für:
  - Wärmeplanung
  - Machbarkeitsstudien/Transformationspläne
  - Strom- und Gasnetzplanung
  - Erneuerbare Potenzialanalysen
- **85 Mitarbeiter:innen** mit Energie- und IT-Expertise und einer großen Leidenschaft für die Energiewende
- **Hervorgegangen aus:**



# Ausgewählte Referenzen

## Partner

---



## Wärmeplanung: Projekte in > 300 Kommunen

---



STADT WUPPERTAL



FULDA  
UNSERE STADT



STADT  
REGENSBURG

Stadt Dortmund



Stadt  
Oldenburg



Stadt Ingolstadt



DUISBURG  
am Rhein



HANSESTADT  
LÜBECK



Stadt  
Erlangen

## Energieversorger und Netzbetreiber: Strom-, Gas- und Wärmenetzplanung in > 2.500 Kommunen

---



creos



Netze BW



FairNetz



Netze  
Südwest

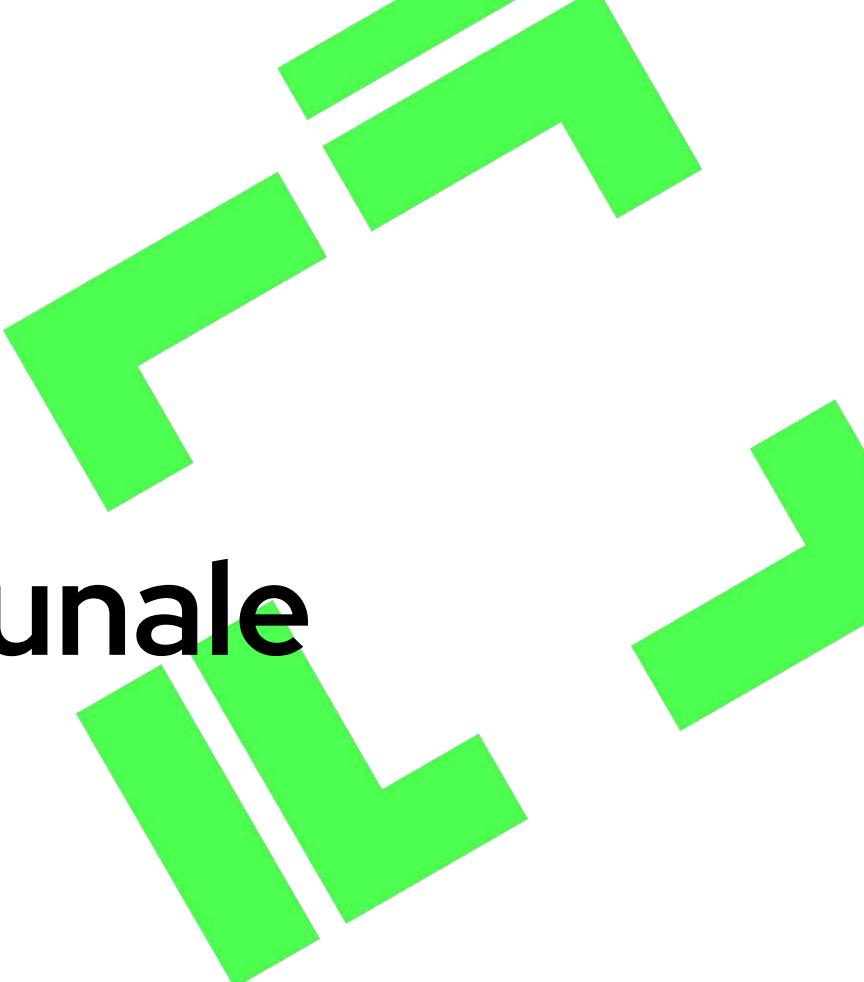


50hertz

| Elia Group



# Konzept kommunale Wärmeplanung





# Was ist ein Wärmeplan?



- Strategisches Planungsinstrument
- Fokus auf dem Wärmesektor
- Detaillierte Auseinandersetzung mit Ausgangslage und lokalen Potenzialen
- Individueller Maßnahmenkatalog
- Keine rechtliche Außenwirkung

# Schritte eines Wärmeplans

• Koordinierung, Beteiligung und Begleitung durch die Kommune •



# Kommunale Wärmeplanung

## Saarlouis



# Bestandsanalyse

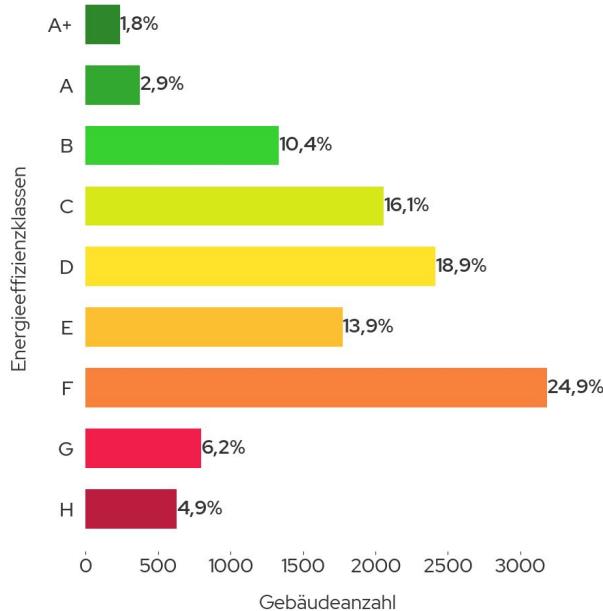
Datenerhebung

Datenaufbereitung

Analyse

✓ Status Quo

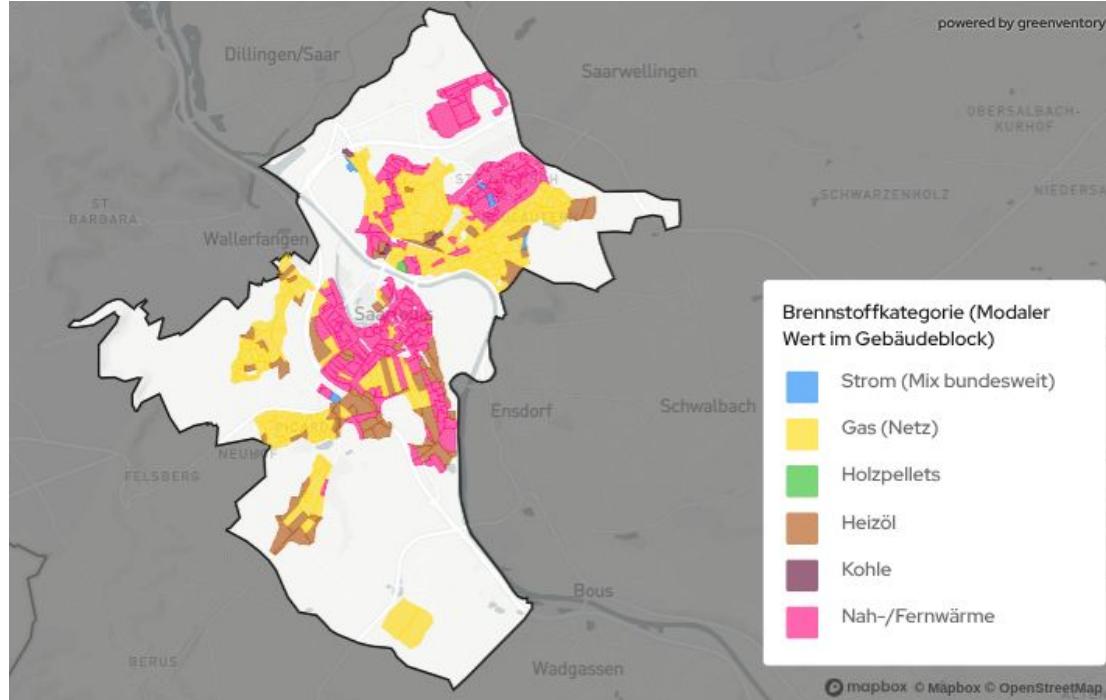
# Durch Sanierung kann der energetische Zustand der Gebäude verbessert werden



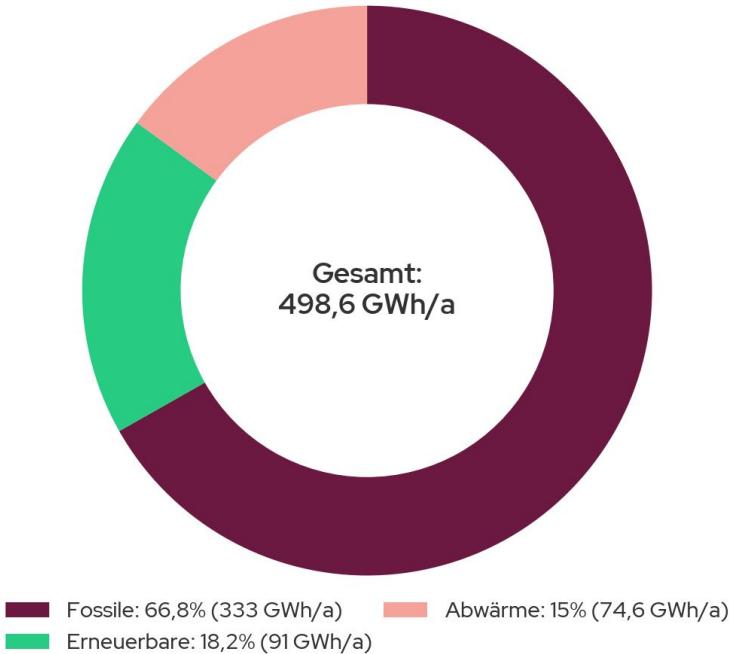
- 93 % der Gebäude in Saarlouis sind Wohngebäude.
- Ein Großteil der Wohngebäude befinden sich in den Energieeffizienzklassen D-F.
- Sanierungsmöglichkeiten müssen individuell geprüft werden.

Verteilung der Energieeffizienzklassen bei Wohngebäuden  
Quelle: Eigene Berechnung durch greenventory basierend auf ermittelten Endenergiebedarf und Nutzfläche der Gebäude.

# Erdgas und Fernwärme dominieren mit ähnlich hohen Anteilen am Endenergiebedarf



Dominierender Energieträger am jährlichen Endenergieverbrauch je Baublock  
Quelle: Eigene Auswertung durch greenventory



Anteil fossiler und erneuerbarer Energieträger sowie unvermeidbarer Abwärme am Endenergiebedarf.  
Quelle: Eigene Auswertung durch greenventory

# Wo stehen wir aktuell?

- Schlüssel für die Wärmewende ist der **Wohnsektor**, aber auch **Gewerbebetriebe und Industrie** können einen erheblichen Beitrag an der Wärmewende in Saarlouis leisten.
- Während die **Fernwärme schon heute zu großen Teilen erneuerbar** bereitgestellt wird, besteht in einigen Teilen des Projektgebiets eine **hohe Abhängigkeit von fossilen Energieträgern**, insbesondere Erdgas.



# Potenzialanalyse

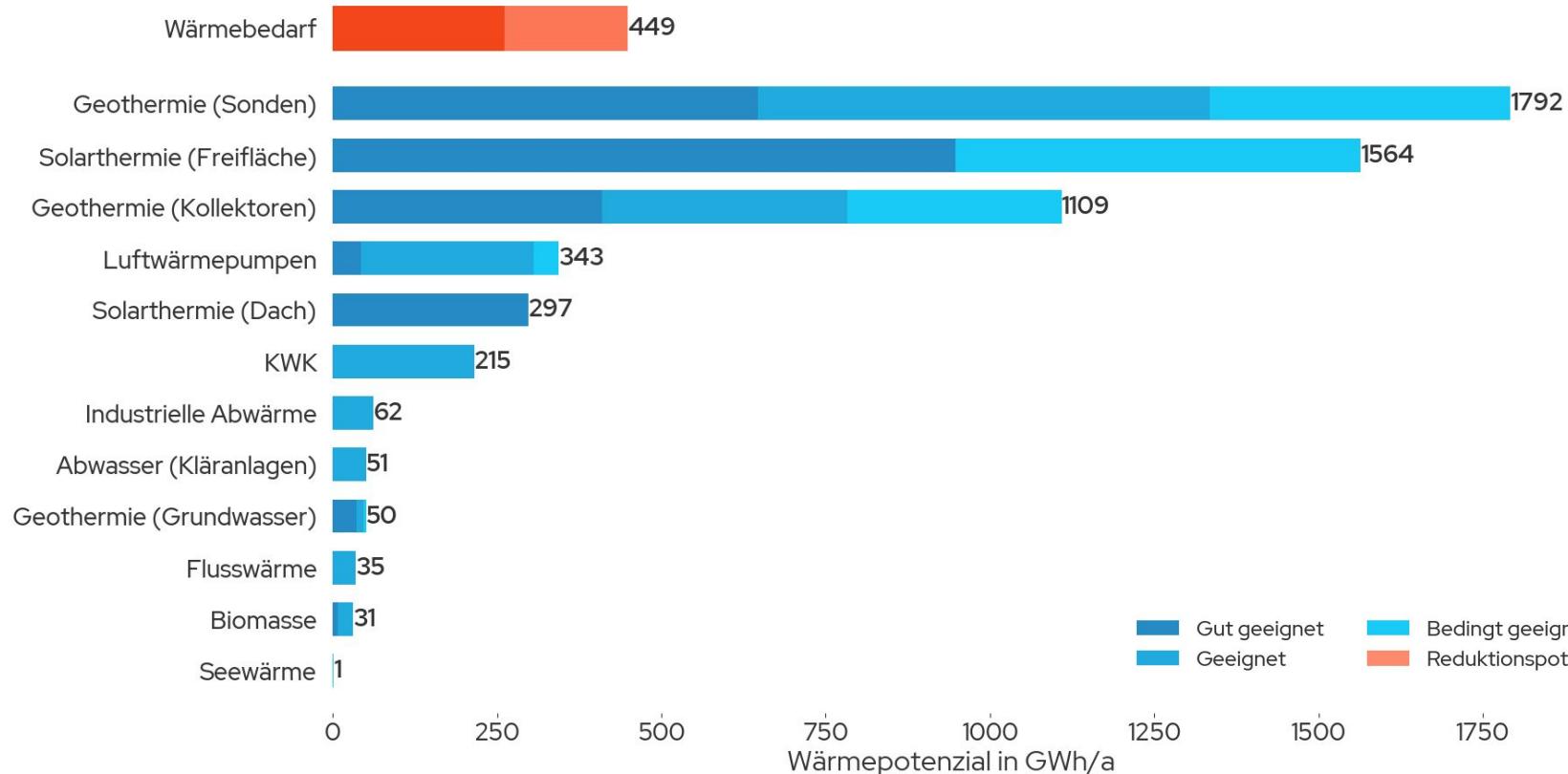
Vorauswahl

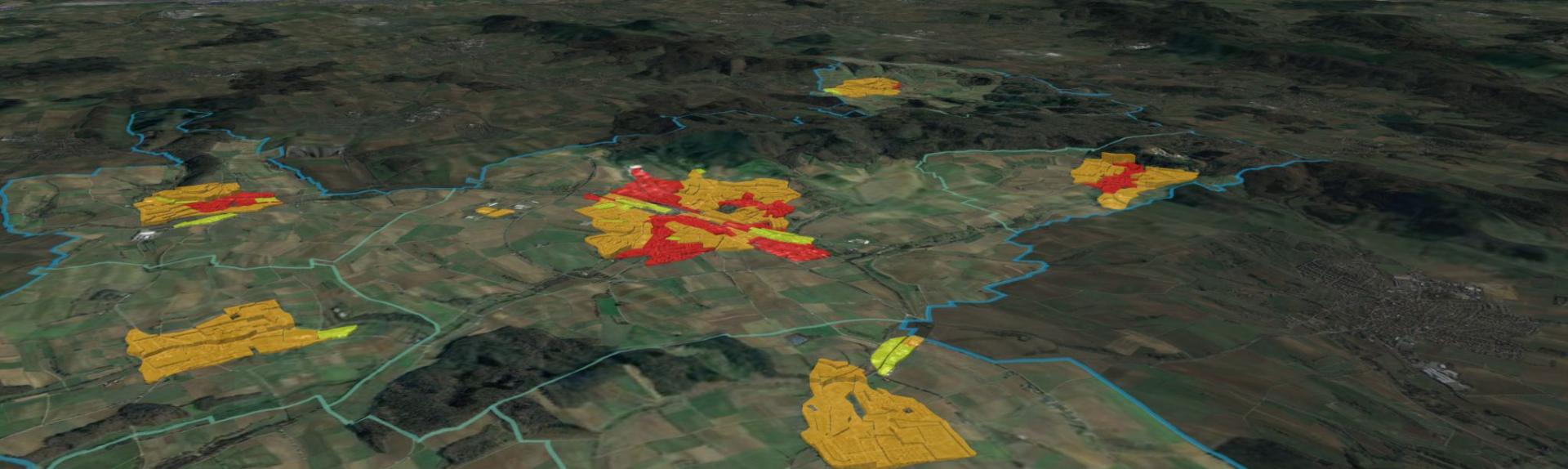
Lokale Restriktionen

Eignungsklasse

✓ Potenzial

# Wärmepotenziale





# Simulation Zieljahr

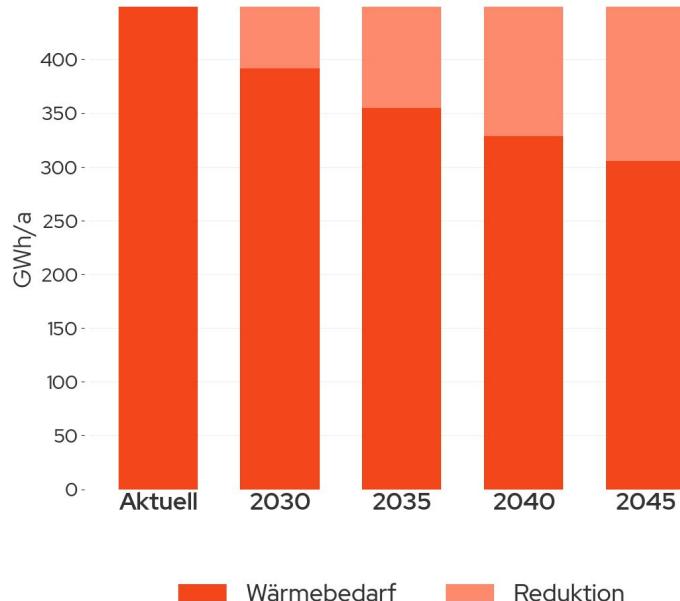
Zukünftiger Wärmebedarf

Wärmeversorgungs-  
gebiete

Wärmeversorgungs-  
szenario Zieljahr

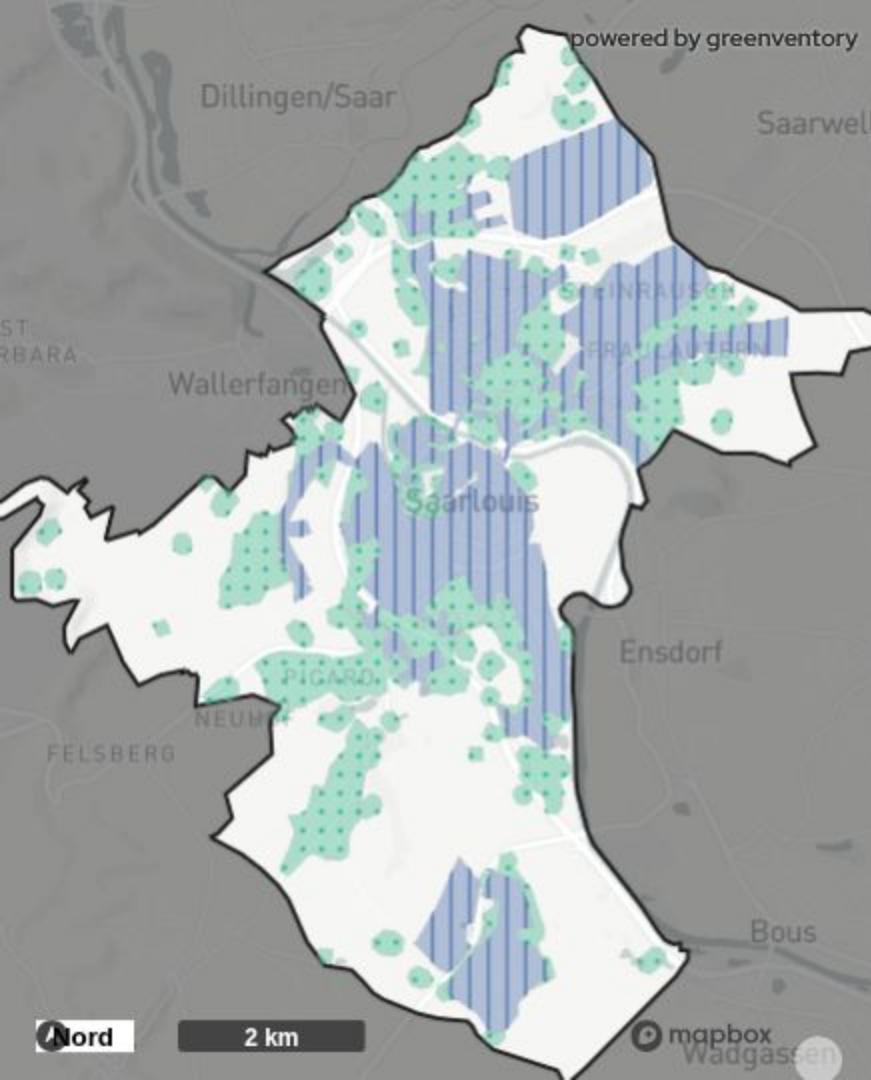
Dekarbonisierung  
Wärmeversorgung

# Wärmebedarf sinkt bis 2045 voraussichtlich um 32 % bei einer Sanierungsrate von 2 % pro Jahr



- Bei einer Sanierungsrate von 2 % pro Jahr sinkt der Wärmebedarf von aktuell 449 GWh/a auf 305 GWh/a.
- Dies entspricht einer Wärmeeinsparung von 143 GWh/a.
- Rund zwei-Drittel der Wärmereduktion kann durch eine Priorisierung der Gebäude im schlechtesten energetischen Zustand schon 2035 erreicht werden.

Reduktion des Wärmebedarfs durch Sanierung im zeitlichen Verlauf  
Quelle: eigene Auswertung durch greenventory



# Begriffsunterscheidung

## Wärmenetz-Eignungsgebiete:

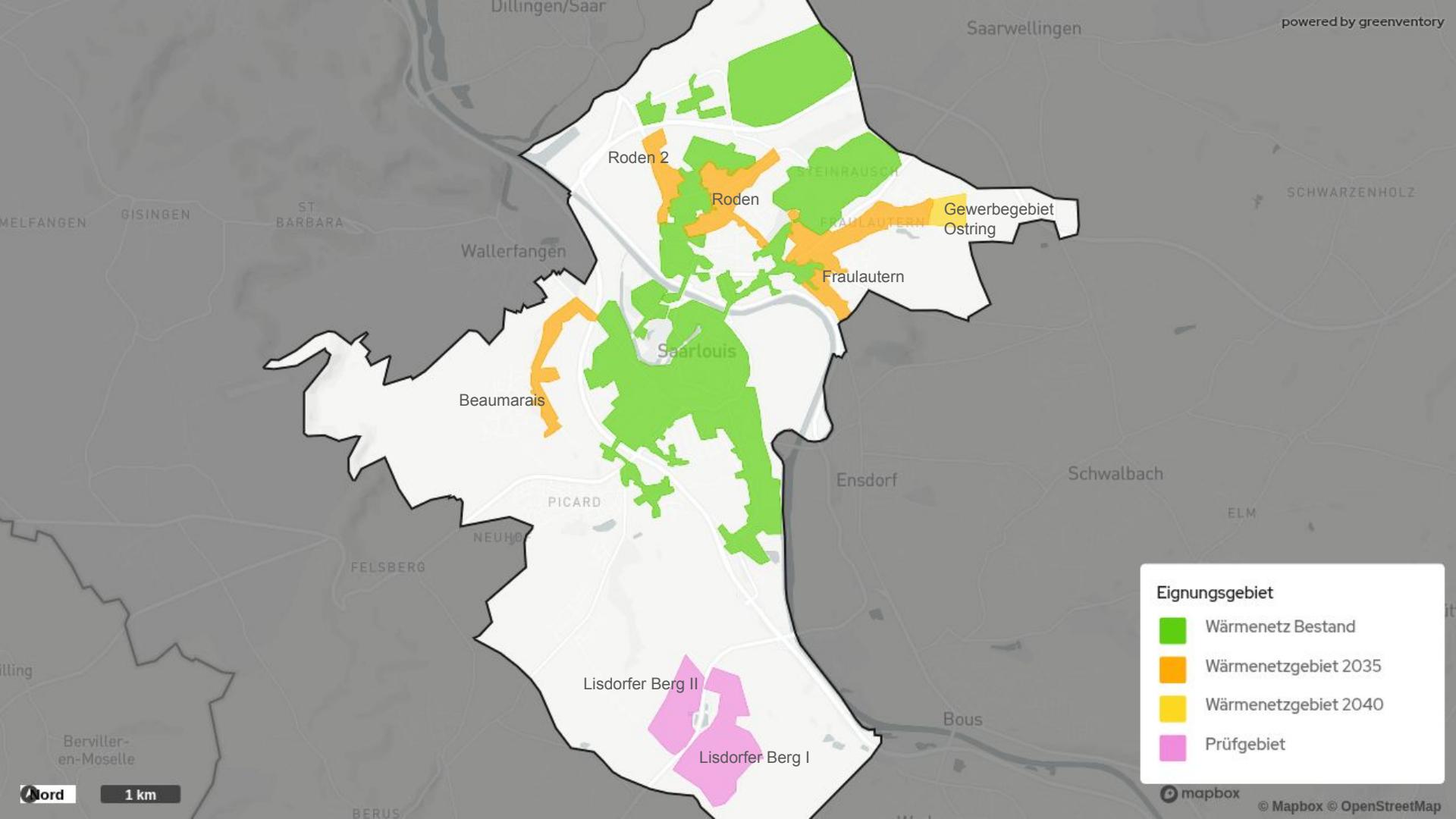
- Gebiet grundsätzlich für Wärmenetz gut geeignet
- Räumliche Gebietsdefinition rechtlich nicht bindend
- Basis für weiterführende Machbarkeitsstudien
- Machbarkeit ist zu prüfen

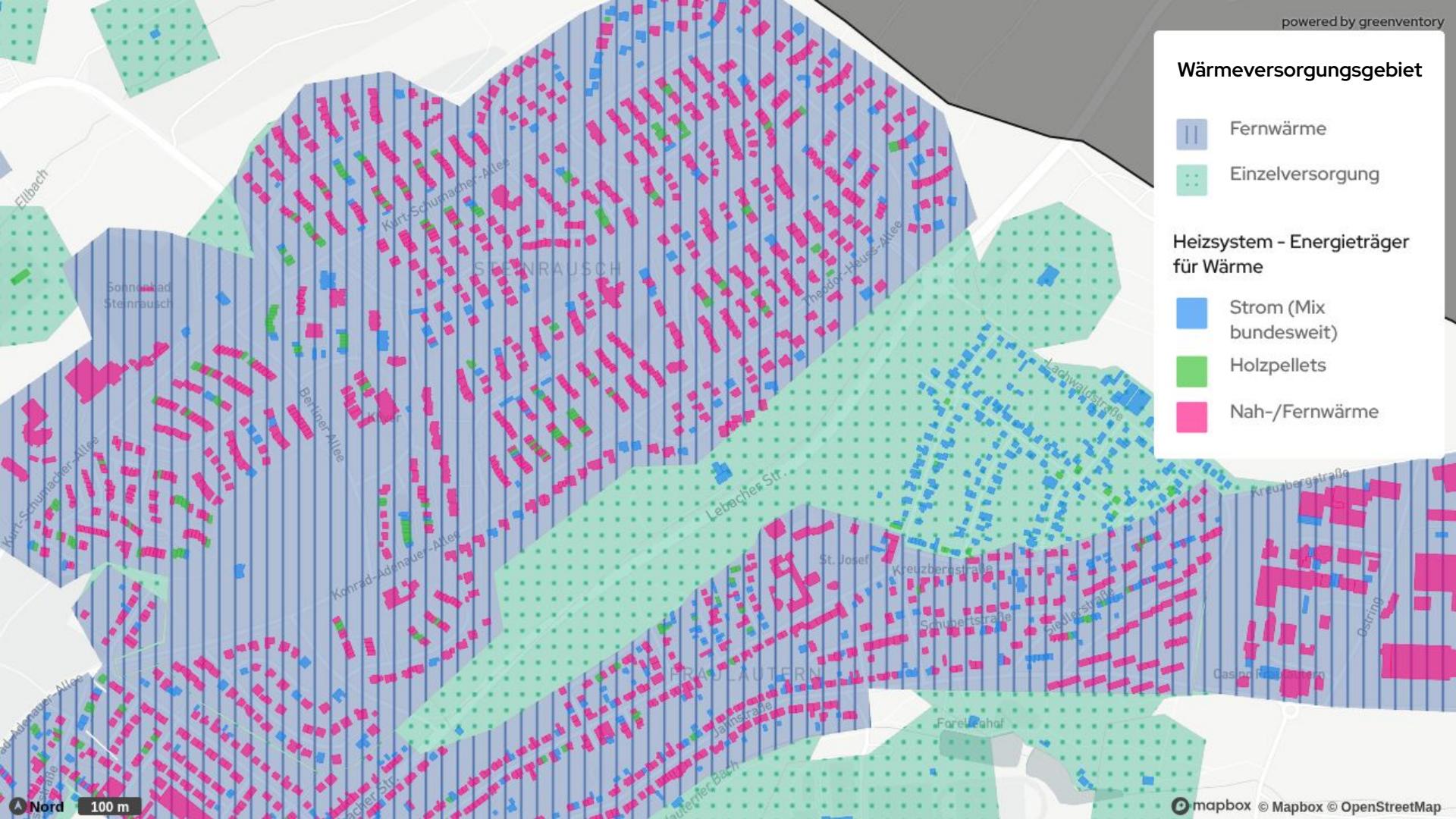
## Einzelversorgungsgebiete:

- Kein Wärmenetz. Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) beachten.

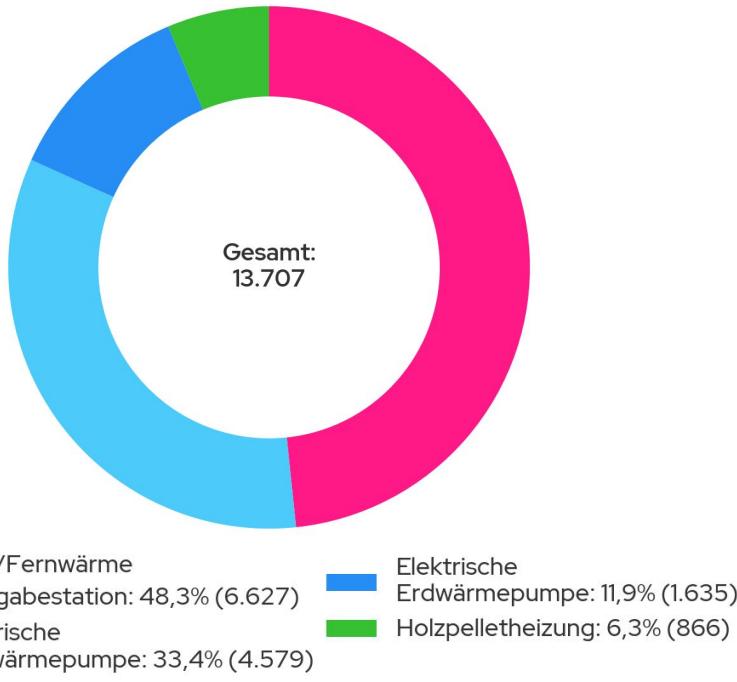
## Prüfgebiet

- Gebiete, in denen die zukünftige geeignete Wärmeversorgungsstruktur noch nicht absehbar ist.





# Ca. die Hälfte der Gebäude werden 2045 einen Wärmenetzanschluss haben



- 48 % der Gebäude haben einen Wärmenetzanschluss
- Wärmepumpen versorgen die meisten Gebäude in der Einzelversorgung (insgesamt 45 %)
- Holzpelletheizung als Alternative, wenn weder Wärmenetzanschluss noch Wärmepumpe auf Einzelgebäudeebene möglich ist.

#	Maßnahme	Umsetzung bis	Verantwortliche Akteure
	1 Nachbarschaftsnetzwerke zu nachhaltigen Heizsystemen fördern	Ende 2026	Stadtverwaltung
	2 Transformationsplan für das bestehende Fernwärmennetz erstellen	Ende 2026	Wärmenetzbetreiber, Stadtverwaltung, ggf. Ingenieurbüro
	3 Machbarkeitsstudien für die Eignungsgebiete durchführen	2030/2035	Potenzielle Wärmenetzbetreiber, Stadtverwaltung, ggf. Ingenieurbüro
	4 Prüfgebiete konkretisieren und entwickeln	2030/2035	Stadtverwaltung, Energieversorger, gwSaar
	5 Zukunftsplan Gasnetz entwickeln	Fortlaufend bis 2045	Stadtwerke, Stadtverwaltung
	6 EE-Anteil und Energieeffizienz bei städtischen Liegenschaften erhöhen	Fortlaufend	Stadtverwaltung
	7 Ausweisung weiterer Sanierungsgebiete prüfen	2027	Stadtverwaltung
	8 Bestehende Angebote zur Energie-, Sanierungs- und Förderberatung bewerben und Erweiterung prüfen	Fortlaufend	Stadtverwaltung
	9 Regelmäßige Informationsveranstaltungen zur Wärmewende durchführen	Fortlaufend	Stadtverwaltung
	10 Etablierung eines runden Tisches	Fortlaufend	Stadtverwaltung
	11 Berücksichtigung der Ergebnisse der KWP in der Stadtplanung	Fortlaufend	Stadtverwaltung
	12 Integration des KWP in die Bauleitplanung	2035	Stadtverwaltung

Maßnahme	BAFA	KfW	Finanzamt
Heizungstechnik Wärmpumpe Biomasseheizung Solarthermie Brennstoffzellenheizung Wasserstofffähige Heizung Wärmenetz-Anschluss Gebäudenetz-Anschluss	-	<b>BEG EM 458 (Einzelmaßnahme)</b> Basisförderung 30 % Zuschuss + 20 % Geschwindigkeitsbonus <sup>1</sup> + 30 % Einkommensbonus <sup>2</sup> + 5 % Effizienzbonus (Wärmpumpe) <sup>3</sup> max. Invest 30 T€ 1. WE, je 15 T€ ab 2., je 8 T€ ab 7. max. 70 % Zuschuss inkl. Boni + pauschaler Zuschlag von 2.500 € (Biomasse) <sup>4</sup> + Ergänzungskredit max. 120 T€ pro WE <sup>5</sup>	<b>§ 35c EStG</b> 20 % Steuerbonus max. Invest 200 T€ <sup>10</sup>
Heizungstechnik Gebäudenetz Erweiterung / Umbau / Erweiterung und Anschluss an neues Gebäude Netz	<b>BEG EM (Einzelmaßnahme)</b> Basisförderung 30 % Zuschuss + 20 % Geschwindigkeitsbonus <sup>1</sup> + 30 % Einkommensbonus <sup>2</sup> max. Invest 30 T€ 1. WE, je 15 T€ ab 2., je 8 T€ ab 7. max. 70 % Zuschuss inkl. Boni + pauschaler Zuschlag von 2.500 € (Biomasse) <sup>4</sup>	<b>BEG EM 358/359 (Einzelmaßnahme)</b> + Ergänzungskredit max. 120 T€ pro WE <sup>6</sup>	<b>§ 35c EStG</b> 20 % Steuerbonus max. Invest 200 T€ <sup>10</sup>
Heizungsoptimierung zur Effizienzverbesserung <sup>5</sup>	<b>BEG EM (Einzelmaßnahme)</b> Basisförderung 15 % Zuschuss max. Invest 30 T€ pro WE + Jahr Mit Sanierungsfahrplan: + 5 % ISFP-Bonus, max. Invest 60 T€ pro WE + Jahr	<b>BEG EM 358/359 (Einzelmaßnahme)</b> + Ergänzungskredit max. 120 T€ pro WE <sup>10</sup>	<b>§ 35c EStG</b> 20 % Steuerbonus max. Invest 200 T€ <sup>10</sup>
Heizungsoptimierung zur Emissionsminderung	<b>BEG EM (Einzelmaßnahme)</b> 50 % Zuschuss	<b>BEG EM 358/359 (Einzelmaßnahme)</b> + Ergänzungskredit max. 120 T€ pro WE <sup>6</sup>	-
Gebäudefülle Dämmung Dach, Fassade, Keller / Fenster / Haustür / Sommerlicher Wärmeschutz	<b>BEG EM (Einzelmaßnahme)</b> Basisförderung 15 % Zuschuss max. Invest 30 T€ pro WE + Jahr Mit Sanierungsfahrplan: + 5 % ISFP-Bonus, max. Invest 60 T€ pro WE + Jahr	<b>BEG EM 358/359 (Einzelmaßnahme)</b> + Ergänzungskredit max. 120 T€ pro WE <sup>10</sup>	<b>§ 35c EStG</b> 20 % Steuerbonus max. Invest 200 T€ <sup>10</sup>
Anlagentechnik Lüftung / Smart Home	<b>BEG EM (Einzelmaßnahme)</b> Basisförderung 15 % Zuschuss max. Invest 30 T€ pro WE + Jahr Mit Sanierungsfahrplan: + 5 % ISFP-Bonus, max. Invest 60 T€ pro WE + Jahr	<b>BEG EM 358/359 (Einzelmaßnahme)</b> + Ergänzungskredit max. 120 T€ pro WE <sup>6</sup>	<b>§ 35c EStG</b> 20 % Steuerbonus max. Invest 200 T€ <sup>10</sup>
Komplettanierung zum Effizienzhaus	-	<b>BEG WG 261 (Wohngebäude)</b> Förderkredit max. 120 bis 150 T€ pro WE, 5 bis max. 25 % Tilgungszuschuss <sup>7</sup> je nach EH Denkmal/85/70/55/40 + EE-/NI-Klasse + 10 % Bonus für Worst Performing Buildings + 15 % Bonus bei serieller Sanierung	<b>§ 35c EStG</b> 20 % Steuerbonus max. Invest 200 T€ <sup>10</sup>
Fachplanung und Baubegleitung <sup>8</sup>	<b>BEG EM (Einzelmaßnahme)</b> 50 % Zuschuss max. Invest 5 T€ (EFH/ZFH), 20 T€ MFH (2 T€ p. WE)	<b>BEG WG 261 (Wohngebäude)</b> 50 % Tilgungszuschuss max. Invest 10 T€ (EFH/ZFH), 40 T€ MFH (4 T€ p. WE)	<b>§ 35c EStG</b> 50 % Steuerbonus
Energieberatung Sanierungsfahrplan	<b>EBW (Energieberatung für Wohngebäude)</b> 50 % Zuschuss (max. 650 € EFH/ZFH, 850 € MFH)	-	-
Kauf Altbau als Familien-Wohn Eigentum	-	<b>Jung kauft Alt 308</b> Zinsgünstiger Kredit max. 100 bis 150 T€ <sup>9</sup>	-
Kauf (oder Bau) von selbst- genutztem Wohneigentum	-	<b>Wohneigentumsprogramm 124</b> Zinsgünstiger Kredit max. 100 T€	-
Anlagen zur Stromerzeugung Photovoltaik / Wasser / Wind...	-	<b>Erneuerbare Energien Standard 270</b> Zinsgünstiger Kredit	-
Altersgerechter Umbau Barriereabbau/Einbruchschutz	-	<b>Altersgerecht Umbauen 159</b> Zinsgünstiger Kredit max. 50 T€ Barriereförderung 453-B 10 bis 12,5 % Zuschuss Zuschuss ab Frühjahr 2026 wieder möglich!	-

Zusätzlich stehen in einigen Bundesländern und Kommunen Zuschüsse oder zinsgünstige Kredite für Sanierung oder Erneuerbare Energien zur Verfügung.

# Beratung und Förderung

## Beratung

- Energieberatung der Verbraucherzentrale des Saarlandes
- Energieberatung Saar

## Forderungen

- Bundesförderung für effiziente Gebäude
- Indirekte Förderung durch Steuerboni
- Übersicht über Fördermöglichkeiten
- Förderdatenbank des BMWE

# Offenlage des Saarlouiser Wärmeplans

Der kommunale Wärmeplan ist auf der [Webseite der Stadt](#) veröffentlicht.

Bitte schicken Sie uns Ihre Stellungnahme zum Wärmeplan bis 11.02.2026 12 Uhr an: [klimaschutzinitiative@saarlouis.de](mailto:klimaschutzinitiative@saarlouis.de)



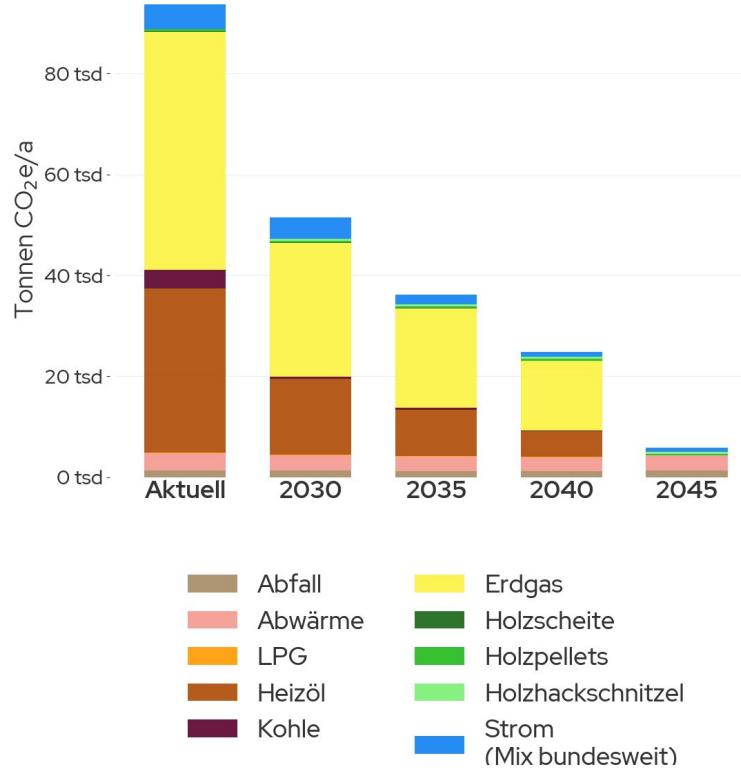
12.01.2026

## Offenlage des Saarlouiser Wärmeplans: 30 Tage zur Stellungnahme

Home | Rathaus | Aktuelles | Allgemein | Offenlage des Saarlouiser Wärmeplans: 30 Tage zur Stellungnahme



**greenventory**  
Kommunaler Wärmeplan  
Kreisstadt Saarlouis  
Abschlussbericht



Verteilung der Treibhausgasemissionen nach Energieträgern im zeitlichen Verlauf.  
 Quelle: eigene Berechnungen durch greenventory. Heizwertbezogene Emissionsfaktoren nach [KWW Halle, 2024](#).

# So kann die Wärmewende gelingen...

- Gebäudesanierungen
- Ausbau der Wärmenetze
- Nutzung von effizienten Wärmepumpen oder anderen alternativen Heizsystemen
- Wärmewende passiert gemeinsam!



**Fragen?  
Gerne!**